



Herrn Jean Claude Juncker
Premierminister

14. Mai 2008

Offener Brief: Zur Lage der Natur

Sehr geehrter Herr Premierminister,

mit großer Freude aber auch Erstaunen konnten wir feststellen, dass Sie Ihre **Rede zur Lage der Nation** dieses Jahr am **Internationalen Tag der Biodiversität** halten werden. Da wir nicht an einen Zufall glauben wollen, möchten wir Sie zu diesem mutigen Schritt bereits im Voraus beglückwünschen. In der Tat schienen uns Ihre bisherigen Reden zur Lage der Nation doch immer etwas stärker auf die erste und zweite **Säule der Nachhaltigkeit**, nämlich auf Wirtschaft und Soziales ausgerichtet, während die Umweltsäule bisher eher stiefmütterlich behandelt wurde und der **Biodiversitätsverlust** in Luxemburg von Ihnen überhaupt noch nicht thematisiert worden ist. Dabei beschränkt sich die globale Biodiversitätskrise keineswegs auf die arktischen Regionen und die Urwälder Südamerikas oder Südostasiens, sondern ist genauso in der Europäischen Union und in Luxemburg zu spüren. Heute finden wir auf unseren **Roten Listen** auch Arten, die wir alle kennen, wie etwa: die Feldlerche, das Rebhuhn oder der Feldhase.

Doch gerade die Europäische Politik zeigt uns, dass es **nie zu spät** ist, um umweltpolitische Themen in Nationale Strategien aufzunehmen. Als Sie die Lissabon-Strategie im Jahr 2000 zur besseren Verknüpfung von wirtschafts-, beschäftigungs- und sozialpolitischen Fragen mit starteten, wurde diese erst ein Jahr später in Göteborg um die Umweltdimension erweitert. Seither trägt die Strategie den Titel "**Lissabonner Strategie zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Erneuerung der EU**".

Bisher vermissen wir hier in Luxemburg eine **nationale Umweltstrategie**, welche in allen Ministerien Anwendung findet und von Ihnen als Premierminister durchgesetzt werden sollte. Wohl gibt es eine Reihe neuer Instrumente, um in Sachen Biodiversität in Luxemburg endlich den Trend umzukehren. Fast alle beruhen übrigens auf **Europäischen Richtlinien**, wie z.B. die besondere Schutzstellung unserer Natura 2000 Gebiete oder die zurzeit diskutierte Wasserrahmenrichtlinie.

"**Countdown 2010**" ist eine internationale Initiative der Weltnaturschutzunion (IUCN), die den Biodiversitätsverlust bis 2010 stoppen und den Trend umkehren will. Auch die Luxemburger Regierung ist dieser Initiative beigetreten. Handlungsbedarf sieht "Countdown 2010" hauptsächlich im Schutz wertvoller Lebensräume, in der nachhaltigen **Umgestaltung unserer Landwirtschaft** mit geringerem Pestizid- und Kunstdüngereinsatz sowie der besonderen Förderung des biologischen Landbaus, und indem der **Zersiedlung unserer Landschaft** endlich Einhalt geboten wird: Alles Topthemen in Luxemburg (siehe www.countdown2010.net). Leider wurde **einzig und allein das Umweltministerium** damit beauftragt diesen Plan in Luxemburg umzusetzen, und zwar im Rahmen des nationalen Naturschutzplanes. Dieser ambitionöse Plan verdient unsere vollste Unterstützung, kann aber nicht allein vom Umweltminister umgesetzt werden, wenn die **Landwirtschafts-, Landesplanungs-, Wasserschutz- oder Energiepolitik** nur bedingt dieselben Ziele verfolgen.

Höchste Zeit also, dass Sie als Regierungschef klare Worte sprechen, um endlich auch in Luxemburg eine **Umwelt- und Naturschutzpolitik aus einem Guss** zu bekommen. Wir freuen uns auf Ihre Rede.

Tom Conzemius
Präsident
Luxemburger Natur- und Vogelschutzliga

Frantz Charles Müller
Präsident NATURA